

A photograph of a child sitting in a wicker chair, looking at a book. The child is wearing a blue shirt and a green hat. The background is a colorful, cluttered room with various toys and furniture.

A cartoon illustration of a young boy with blonde hair, wearing a blue shirt and dark pants, holding three large red balloons. The balloons are tied to his hands with white strings. The background is a solid blue color.



www.eurovideo.de

Dieser Film ist nur für private, nicht kommerzielle Vorführung freigegeben. Übersetzung, Vervielfältigung, öffentliche Vorführung und Sendung oder sonstiger, Tausch oder Vervielfältigung, deren Duldung sind untersagt und werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. © 2003 Package Design EuroVideo. Im Vertrieb der EuroVideo. © 2002 bavariallverleihproduktionsgmbh/luaristfilm. All rights reserved.



© 2002 bavariafilmverleihundproduktionsgmbh/lunarisfilm. All rights reserved.

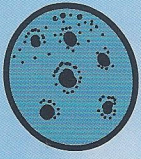
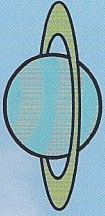
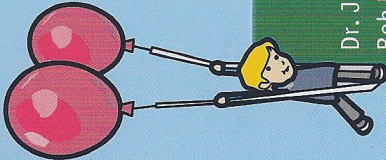
Das fliegende KLASSENZIMMER

**Laufzeit
ca. 110 Min.
Kinderfilm**

Das fliegende KLASSENZIMMER

[illegible]

EUROVIDEO

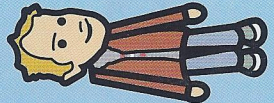
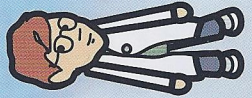
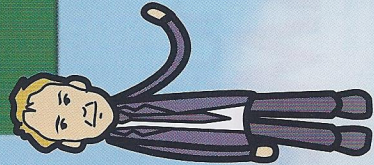


Besetzung

Dr. Johann Bökh „Justus“
 Bob Uthofft „Nichtraucher“
 Kreuzkamm senior
 Jonathan Trotz
 Martin Thaler
 Matz Selbmann
 Uli von Simmern
 Kreuzkamm junior
 Mona Egerland
 Der schöne Theo
 Fässhchen
 Wawerka
 Rosie
 Hacke
 Kathrin

Ulrich Noethen
 Sebastian Koch
 Piet Klocke
 Hauke Diekamp
 Philipp Peters-Arnolds
 Frederick Lau
 Hans Broich-Wuttke
 François Göske
 Teresa Vilsmäier
 Nicolas Kantor
 Constantin Gastmann
 Jaime Krsto
 Lisa Somavilla
 Tilmann Süß
 Anja Kling

THOMANERCHOR Leipzig



Erich Kästner

1899: Am 23. Februar wird Erich Kästner in Dresden geboren.

1917: Einberufung in den Ersten Weltkrieg, aus dem er nach einem Jahr mit schwerem Herzleiden zurückkehrt.

1919: Kästner studiert in Leipzig – später auch in Rostock und in Berlin – die Fächer Germanistik, Geschichte, Philosophie und Theatergeschichte.

1925: Promotion zum Dr. phil.

1927: Umzug nach Berlin. Arbeit als Theaterkritiker und freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitungen.

1929: Veröffentlichung des ersten Kinderromans „Emil und die Detektive“.

Nach dem großen Erfolg schreibt Kästner weiterhin Kinderliteratur. Es folgen die Klassiker „Pünktchen und Anton“ (1931), „Das fliegende Klassenzimmer“ (1933) und „Das doppelte Lottchen“ (1949).

1933: Bücherverbrennung und Veröffentlichungsverbot durch die Nationalsozialisten. Verhaftung durch die Gestapo.

1937-1940: Wiederholte Verhaftungen – Kästner emigriert dennoch nicht.

Nach dem Krieg zieht Kästner nach München, wo er bis zu seinem Tod 1974 lebt und aktiv in der Literaturszene mitwirkt.

Im Jahre 1954 wird „Das fliegende Klassenzimmer“ erstmals verfilmt. Für diese Version schreibt Kästner persönlich seinen eigenen Roman zum Drehbuch um.

